

Schärenkreuzer "Alter Schwede"

Baubericht von Walter Möller

Hamburg im November 2009

Durch den Bau meiner "Endeavour" aus der J-Klasse, bin ich auf den Geschmack gekommen, schlanke, etwas längere Jachtmodelle zu bauen. Der Bau des Lotsenkutters "Dorian Gray" war abgeschlossen, damit zu Segeln war zufriedenstellend, also konnte was neues angefangen werden. Ein Schärenkreuzer, von dem ich Fotos gesehen hatte, fand ich sehr gut.

Aber woher Baupläne bekommen? Zum Glück gibt es Internet, und mini-sail mit seinen vielen Modellboot-Kapitänen. Und tatsächlich, ein "Holzwurm" aus dem Allgäu konnte mir helfen. Ich hatte meinen Bauplan, zwar ohne Aufbauten, aber zu gegebener Zeit würde mir schon etwas einfallen. Es konnte also losgehen.

Als Erstes Materialbeschaffung. Es sollte ein Mahagonirumpf werden. Also habe ich mir 2 Bretter in den Maßen 100x10mm bei einer Länge von 2.4 Meter besorgt. Woraus ich dann die Planken 3x10mm gesägt habe. Dazu Kiefersperrholz 4mm für die Spanten, und Massiv-Mahagoni für das "Kielschwein".

Dann kommt meine übliche Bauweise. Spantenrisse kopieren, auf Sperrholz leimen, aussägen, dann kieloben auf eine entsprechend lange Grundplatte montieren, Kielschwein einbauen und Rumpf beplanken Das zeigen ja auch die Fotos.

Der Bleikiel wurde aus Vollholz mit ausgearbeitet, später das Blei in eine Gipsform gegossen. Nach der Beplankung mußte der Rumpf verputzt werden, mit Hobel, Schinder, Ziehklinge und natürlich schleifen!

Nach dem Straken des Decks, 1mm Sperrholz als Unterbau auf den Rumpf leimen. Jetzt mußte ich mir über die Aufbauten Gedanken machen. "Planmäßig", hatte ich ja keine Informationen. Auf dem Sperrholzdeck konnte ich meine Ideen zeichnen.

Nachdem ich mich zu einen Entwurf entschieden hatte, konnte ich mich daran machen, das Deck zu beplanken, und zwar mit Ahornleisten 2x6mm und einer Zwischenlage schwarzer Fotokarton. Das Ergebnis zeigen die Fotos.

Das verputzen des Decks ging aufgrund des Materials nur mit einer Ziehklinge. Als nächstes ging es daran den Aufbau herzustellen. Ich habe ihn so konstruiert, das man ihn als ganze Einheit abnehmen kann.

Nachdem soweit alles sauber verputzt und geschliffen war, habe ich das Modell mehrfach mit farblosem Lack, seidenmatt gestrichen.

Da das Modell für die Badewanne zu groß war, ging ich zu unserem Modellteich, und mußte feststellen, das Modell war etwas zu schwer geworden. Ich habe daraufhin den Bleikiel durch Bohrungen etwas erleichtert. Jetzt stimmt der Tiefgang.

Als Nächstes geht es an die Takelage, Mast und Bäumen herstellen, Beschläge besorgen, oder selber bauen. Soweit der heutige Bauzustand!

Unten diverse Bilder vom aktuellen Ausbau.







